



Rundschreiben 5 / 2012

Kontrollen des Prüfdienstes der LWK Niedersachsen

Der Prüfdienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen ist wieder unterwegs. In der letzten Woche wurden mindestens zwei Mitgliedsbetriebe kontrolliert.

Die Kontrollen der Pflanzenschutzmittel erfolgen anhand der Zulassungsnummern, die sich unter dem dreieckigen Zulassungszeichen befinden. In der Pflanzenschutzmittelliste des Gartenbauberatungsringes finden Sie die aktuellen Zulassungsnummern unter dem Mittelnamen. Die aktuelle Liste finden Sie im internen Bereich unserer Homepage:

www.gartenbauberatungsring.info

Häufig stehen in den Schränken noch Pflanzenschutzmittel älterer Generationen mit identischem Namen und Wirkstoffgehalt. Bei diesen Mitteln fehlen die ersten zwei Ziffern der Zulassungsnummer (z. B. 02, 03 oder 04). Bei derartigen Mitteln ist die eigentliche Zulassung in der Regel bereits abgelaufen. Ist die in Frage kommende Indikation der neuen Generation gleich geblieben und die chemische Zusammensetzung ebenfalls, so wird das Mittel bislang von Prüfdienst toleriert.

Neben den Pflanzenschutzmitteln werden auch Aufzeichnungslisten der Pflanzenschutzmittelanwendungen und Befähigungsnachweise der Personen, die Pflanzenschutzmittel ausbringen, kontrolliert (Meisterbrief, Gehilfenprüfung oder Bescheinigung des Pflanzenschutzamtes).

Weiterhin werden Pflanzen- und Bodenproben für eine Rückstandsanalyse genommen. Bei diesen Proben wird auch nach den Jungpflanzen- und Substratlieferanten gefragt!

Karrenspritzen, die ausschließlich unter Glas verwendet werden, sind nach dem neuen Pflanzenschutzgesetz TÜV-pflichtig. Hier ist die Plakette aber erst ab 2014 Pflicht!

Nicht tragbare Pflanzenschutzgeräte im Freiland sind TÜV-pflichtig und werden auch überprüft. Eine Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln mittels Gießwagen ist derzeit noch nicht prüffähig.

Dantop genehmigt

Das Insektizid Dantop (500 g/kg Clothianidin) erhielt eine Genehmigung nach § 18 a (noch nach altem PflSchG beantragt):

Gegen Blattläuse an Zierpflanzen zur Spritzanwendung im Gewächshaus:

Kultur - Bereich -	Aufwandmenge	Schadereger - Anwendung -	Wartezeit
Zierpflanzen - Gewächshaus -	max. 2 Anwendungen (Abstand 7 – 14 Tage) 150 g/ha in 600 – 1000 l Wasser/ha	Blattläuse - Spritzanwendung an Zierpflanzen mit Pflanzenhöhe bis 50 cm -	N

Maßgeblich für Art und Umfang der Anwendung ist die erteilte Genehmigung.

Zulassungsverlängerung von Envidor

Die im April ausgelaufene Zulassung von Envidor wurde nochmals kurzfristig bis zum 30.12.2012 verlängert. Eine langfristige Zulassung wird vom Hersteller erwartet.

Einzelbetriebliche Zulassungen für Melody Combi

Melody Combi ist nach § 22 (2) PflSchG in Niedersachsen genehmigungsfähig: Gegen *Botrytis cinerea* an Zierpflanzen bis 50 cm Pflanzenhöhe, im Gewächshaus und Freiland, mit 3x 2,0 kg/ha, spritzen, Wartezeit: N.

Hemmstoffeinsatz bei *Begonia semperflorens*

Die Semperflorens-Bestände sind oft schon seit längerer Zeit verkaufsfertig und neigen, je nach Sorte, dazu, lang zu werden. Dort, wo die Wachstumsbegrenzung durch „Trockenhalten“ nicht ausreicht, können Hemmstoffe eingesetzt werden. Dann jedoch müssen die Pflanzen zur Behandlung ballenfeucht sein und solange schattiert bleiben, bis der Spritzbelag gut angetrocknet ist.

Als blütenverträgliches Standardmittel eignet sich Cycocel 720 mit 0,2 - 0,4 l/ha in 1000 l Wasser (0,2 - 0,4 ‰). Bei der Bekämpfung von Blattflecken kann auch die hemmende Nebenwirkung von Desmel/Tilt 250 EC verwendet werden.

Helianthus



Bei *Helianthus* sind in den letzten Tagen wiederholt graue Blattflecken aufgetreten, die anscheinend nicht auf eine parasitäre Ursache zurückzuführen sind. Im vergangenen Jahr standen Hemmstoffanwendungen mit Dazide in Verdacht, jedoch sind derartige Flecken auch bei Pflanzen aufgetreten, die mit Regalis behandelt wurden. Welche Ursachen hinter dieser Erscheinung stehen, ist derzeit noch unklar, da sie an verschiedenen Sorten beobachtet wurden und die Klimaeinstellungen in den betroffenen Betrieben sehr unterschiedlich sind.

Falls auch Sie derartige Flecken in Ihren Beständen beobachten, teilen Sie dies bitte Ihrem Berater per Mail (jan.behrens@lwk-niedersachsen.de) mit. Bitte geben Sie neben dem Sortennamen

auch die Klimaeinstellungen, die verwendeten Pflanzenschutzmittel und die Zeitpunkte der Pflanzenschutzmittelanwendungen an. Vielen Dank.

Als derzeitiges TOP-Mittel kann Regalis zur Wuchsregulierung bei Topfhelianthus eingesetzt werden. Die Hemmwirkung ist stärker als bei Dazide Enhance; außerdem bleiben die Blattflächen glatt und es treten keine Blühverzögerungen auf.

Mittel wie Cycocel 720, Desmel/Tilt 250 EC oder Caramba führen zu Schäden oder starken Blattkräuselungen.

Eine Wachstumsreduzierung und gleichzeitige Blühverfrühung (ca. 2 Wochen) ist auch durch eine Kurztagsbehandlung (Tageslänge = 11 - 12 Std.) zu erzielen. Die Maßnahme kann ab dem Topfen bis zum Farbezeigen der Knospe erfolgen. Einschränkend ist jedoch zu bemerken, dass die Stielstärke und teils auch die Blütengröße nicht bei allen Sorten in der Vergangenheit befriedigend waren. Außerdem leidet die Haltbarkeit der Pflanzen.

Im Jungpflanzenstadium tritt häufig *Rhizoctonia* (Wurzelhalsfäule) auf. Der Stängelgrund/Wurzelhals sollte daher vorbeugend (und gründlich) mit Risolex flüssig, Rovral WG oder Signum gespritzt werden.

Vorbeugend gegen pilzliche Blattflecken (*Alternaria-Septoria*) und Echten/Falschen Mehltau kann mehrmals im Abstand von ca. 14 Tagen mit Ortiva oder Signum behandelt werden.

Treten Blattläuse oder Weiße Fliegen auf, können Confidor 70 WG, Mospilan SG, Plenum 50 WG und Vertimec eingesetzt werden. Pirimor Granulat kann nur gegen Blattläuse eingesetzt werden.

Gegen Thripse stehen Conserve, Mesurool flüssig und Vertimec zur Verfügung.

Beachten Sie bitte, dass ein Mangel an Wasser und Nährstoffen ein Vergilben der unteren Blätter und kleinere Blüten verursacht.

Chrysanthemum maximum (*Leucanthemum superbum*)

Bei *Chrysanthemum maximum* (*Leucanthemum superbum*) 'Snow Lady'/'Angel'... besteht eine hohe Empfindlichkeit gegenüber Pflanzenschutzmitteln. Nach Firmenaussagen und Beobachtungen können folgende Präparate teilweise zu starken Schäden führen: Confidor 70 WG, Vertimec, Kiron, Mesurool flüssig, Caramba, Score, Stratego, Systhane, Shirlan (nur mit § 18 b bzw. § 22 (2) PflSchG).

Mehr Effizienz durch Kraft-Wärme-Kopplung – Chancen für den Gartenbau?

Der Zentralverband Gartenbau e. V., der Wirtschaftsverband Gartenbau e. V. und der Gartenbauverband Nord e. V. laden herzlich zur Fachtagung Energieeffizienz ein. Die Kraft-Wärme-Kopplung – (KWK) mit ihrem hohen Wirkungsgrad ist eine der effizientesten Möglichkeiten, Strom und Wärme zu produzieren. Auch für Gartenbaubetriebe mit einem hohen Wärmebedarf kann dies eine sinnvolle Art der Energiegewinnung sein. In einer Kombination aus Vorträgen und Betriebsbesichtigungen möchten wir Ihnen Aspekte des Einsatzes von Blockheizkraftwerken (BHKWs) vorstellen.

Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, den KWK-Anteil an der Stromerzeugung bis zum Jahr 2020 auf 25 % zu verdoppeln, um den Zielen der Klimaschutzpolitik gerecht zu werden. Daraus hat sich für BHKW-Betreiber eine Vielzahl an Fördermaßnahmen und gesetzlichen Rahmenbedingungen ergeben. Im Rahmen der Veranstaltung werden Ihnen die wichtigsten Planungsgrößen für den Einsatz eines BHKWs im Gartenbau dargestellt. Darüber hinaus wird auf wichtige Punkte der Vertragsgestaltung im Falle des Contractings sowie aktuelle steuerrechtliche Entwicklungen hingewiesen. Abschließend wird erläutert, wie der Einsatz von BHKWs im niederländischen Gartenbau gestaltet ist.

Programm

- 9.00 Uhr Begrüßung und Einführung**
Dr. Bente Jacobsen, Zentralverband Gartenbau e. V., Bonn
- 9.05 Uhr Grußwort**
Henning Sannemann, Wirtschaftsverband Gartenbau e. V.
- 9.15 Uhr Energieeffizienz – fauler Zauber oder wissenschaftliche Wahrheit?**
Prof. Dr. Thomas Rath, Biosystem- und Gartenbautechnik, Leibniz-Universität Hannover
- 9.45 Uhr Blockheizkraftwerk im Gartenbau – wichtige Planungsgrößen für den wirtschaftlichen Betrieb**
Björn Wenzel, LWK Nordrhein-Westfalen, Straelen
- 10.15 Uhr Kaffeepause**
- 10.45 Uhr Contracting als Möglichkeit einer wirtschaftlichen Energieversorgung?**
Ulrich Jantos, Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V., Hannover
- 11.15 Uhr Aktuelle steuerliche Entwicklungen beim Betrieb eines BHKWs**
N. N.
- 11.45 Uhr Kraft-Wärme-Kopplung im niederländischen Gartenbau – wie rechnet sich der Einsatz?**
Onno Zwaan und Guido Zwarts, DLV glas & energie, NL-Naaldwijk
- 12.30 Uhr Mittagspause**
- 13.30 Uhr Abfahrt zum Betrieb mit Privat-Pkw**
- 14.00 Uhr Besichtigung des Gartenbaubetriebes Cornelis van Spronsen (www.van-spronsen.de)**
Gärtnerstr. 6, 26871 Papenburg
- 16.30 Uhr Ende der Veranstaltung**

Tagungsort: Historisch-Ökologische Bildungsstätte, Spillmannsweg 30, 26871 Papenburg, Tel. 049619788-0

Anmeldung wird erbeten unter Fax 0228/81002-48. Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenlos. Kosten für Anreise und Mittagessen sind selber zu tragen.

Ihre Berater
Jan Behrens
Josef Baumann